

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DEUTSCHE LÄNDER VOR 1945

Preußen

Kulturpolitik

1817 - 1934

QUELLEN

13-2 *Preußen als Kulturstaat* / hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Wolfgang Neugebauer. - Berlin : Akademie-Verlag. - 25 cm. - (Acta Borussica : Neue Folge ; Reihe 2)

[#1003]

Bd. 2. Das Kultusministerium auf seinen Wirkungsfeldern Schule, Wissenschaft, Kirchen, Künste und Medizinalwesen

1. Darstellung / mit Beitr. von Bärbel Holtz ... - 2010. - XXXIII, 784 S. - ISBN 978-3-05-004656-3 : EUR 198.00

2. Dokumente / ausgew. und hrsg. von Bärbel Holtz ... 2010. - XXVIII, 820 S. - ISBN 978-3-05-004657-0

Nach dem ersten Band der Darstellung des preußischen Kultusministeriums, die die Behörde und ihr höheres Personal zum Gegenstand hatte,¹ werden im anzuzeigenden zweiten Band dessen Wirkungsfelder, nämlich Schule, Wissenschaft, Kirchen, Künste und Medizinalwesen, behandelt.

Im Teilband 2.1 *Darstellung* stellt der Herausgeber Wolfgang Neugebauer einleitend den staatlichen Wandel bei den kulturellen Staatsaufgaben als Forschungsproblem dar. Teil I hat die *Politik des Kultusministeriums gegenüber dem schulischen Bildungswesen* (mit Beiträgen von Bärbel Holtz, Rainer Paetau, Christina Rathgeber, Hartwin Spenkuch, Reinhold Zilch) zum Gegenstand. Dargestellt werden die Zeitspannen von 1817 bis 1866 (*Zwischen Bildungskonzept und Bildungsweg - Lokale Schulhoheit und Intensivierung des Staatsdurchgriffs*), 1866 bis 1914/18 (*Kulturstaatliche Intervention, schulische Expansion und Differenzierung als Leistungsverwaltung*),

¹ Abt. 1. Das Preußische Kultusministerium als Staatsbehörde und gesellschaftliche Agentur (1817 - 1934). - Bd. 1. Die Behörde und ihr höheres Personal. - 1. Darstellung / mit Beitr. von Bärbel Holtz ... - 2009. - XXXI, 382 S. - ISBN 978-3-05-004571-9 : EUR 148.00. - 2. Dokumente / ausgew. und bearb. von Bärbel Holtz ... - 2009. - XXV, 419 S. - ISBN 978-3-05-004572-6 : EUR 148.00. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz304732877rez-1.pdf> - Hier auch Ausführungen zur Geschichte der *Acta Broussica*.

1918 bis 1934/38 (*Kulturstaat im partiellen Ausbau mit Verstaatlichung der Schule und Ausweitung der Erwachsenenbildung*).

In Teil II beschäftigt sich Hartwin Spenkuch mit der *Politik des Kultusministeriums gegenüber den Wissenschaften und den Hochschulen*. Im einzelnen stellt er die institutionellen und wissenschaftspolitischen Grundlegungen 1817 bis 1866 dar, dann die Erfolge und Probleme der preußischen Wissenschaftspolitik zwischen 1866 und 1914/18, schließlich die preußische Wissenschaftspolitik 1918 bis 1933.

Christina Rathgeber behandelt in Teil III das *Kultusministerium und die Kirchenpolitik 1817 bis 1934*. Zwei Abschnitte haben die evangelische Landeskirche (bis 1848) und die Kirchenverwaltung ab 1848 mit Oberkonsistorium bzw. Evangelischem Oberkirchenrat zum Gegenstand; zwei weitere Abschnitte behandeln die Politik gegenüber der katholischen Kirche sowie die Kultusangelegenheiten der Juden.

Das Kultusministerium und die Kunstpolitik 1808/17 bis 1933 wird von Bärbel Holtz im Teil IV dargestellt. Hier geht es unter anderem um die Künste (im weiteren Sinne) als Interesse der Gesellschaft (bis 1866/71), um die Förderung der Künste und des Kunstgewerbes (bis 1914/18), schließlich um die Kunstpolitik in der Weimarer Republik. Ein besonderer Abschnitt widmet sich der Denkmalpflege zwischen Anfang des 19. Jahrhunderts und 1933 unter Berücksichtigung auch der Institutionalisierung der Naturdenkmalpflege in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts.

Mit *Gesundheitswesen und Medizinalpolitik in Preußen 1817 bis 1911* beschäftigt sich Reinhold Zilch im V. Kapitel mit einem weiteren Tätigkeitsbereich des Kultusministeriums, bis er 1911 auf das preußische Ministerium des Innern überging. Hier ging es in der Frühzeit zunächst um die Verbesserung der Ausbildung der Ärzte, der Hebammen, Krankenschwestern und Desinfektoren, die Bekämpfung von Seuchen (Pest, Cholera) und das Veterinärwesen. Die Gesundheitspolizei ging von 1825 bis 1849 vorübergehend auf das Ministerium des Innern über. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts ging es um die Reform der Medizinalverfassung, in der Folgezeit um den weiteren, auch institutionellen Ausbau der Medizinalverwaltung wie des Gesundheitswesens allgemein, etwa in Form des Kaiserlichen Gesundheitsamts. Auch rückten Apotheker, Kurpfuscher und Kräuterfrauen ins Visier der staatlichen Gesundheitsaufsicht. Mit dem Übergang der Medizinalverwaltung auf das Ministerium des Innern schied dieser Sektor endgültig aus dem Geschäftsbereich des Kultusministeriums aus. In der Folgezeit findet es sich (in Preußen) beim Innenressort, in der Weimarer Zeit teilweise auch im Ministerium für Volkswohlfahrt.

Der Anhang bringt 16 Tabellen zum Schulwesen, zum Hochschulwesen und zu den Konfessionen.

Ergänzend zur Darstellung enthält Band 2.2 *Dokumente* (102 mit insgesamt 189 Texten) zu den fünf Themenbereichen, darunter vier „übergreifende

Dokumente“.² Es wurden solche Texte ausgewählt, „die als Schlüsseldokumente für das Reihenthema ‚Preußen als Kulturstaat‘ von besonderer Relevanz sind“ (S. VIII). Durch die wechselseitige Verweisung von Darstellung und Dokumenten ist eine bequeme Nutzung gewährleistet; dies rechtfertigt wohl auch die Tatsache, daß die Bearbeiter mit „Sachanmerkungen [...] äußerst sparsam“ umgegangen sind (S. XI), neben bestimmten archivischen Nachweisungen eigentlich nur zur Erläuterung veralteter, heute ungebräuchlicher Begriffe und bei Querverweisen zur Edition der Protokolle des Preußischen Staatsministeriums.

Beide Bände sind jeweils durch ein Personenregister erschlossen.³

Joachim Lilla

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz310091047rez-1.pdf>

² Bedauerlich ist, daß im Dokumentenband bei dem systematischen Verzeichnis der Dokumente die Seitenzahlen der einzelnen Dokumente fehlen (im Gegensatz zu Band 1.2, wo dies der Fall war), was das Auffinden einzelner Texte (unnötig) erschwert.

³ Bd. 3 liegt seit 2012 vor und soll gleichfalls in **IFB** besprochen werden: Bd. 3. Kulturstaat und Bürgergesellschaft im Spiegel der Tätigkeit des Preußischen Kultusministeriums. - 1. Fallstudien / mit Beitr. von Bärbel Holtz ... 2012. - XXXIV, 424 S. - ISBN 978-3-05-004926-7 : EUR 128.00. - 2. Dokumente / ausgew. und bearb. von Bärbel Holtz ... - 2012. - XXV, 454 S. - ISBN 978-3-05-004927-4 : EUR 128.00.